COSYNUS

COSYNUS Mobile Device Server ®

Quickstart Guide

Qucikstart Guide

Kommunikation verbindet. Wir verbinden die Kommunikation.

Copyright 2003 - 2022 COSYNUS GmbH – Darmstadt

1 Zertifikate

1.1 MDS Zertifikate

Der MDS nimmt Verbindungen von den Geräten per SSL entgegen. Dazu müssen Zertifikate hinterlegt werden. Im Betrieb ohne Mobile Device Management (MDM) ist es noch möglich, selbstsignierte Zertifikate zu nutzen. Diese Zertifikate können mit der mitgelieferten MakeCert.exe erstellt werden.

Als Hostname sollte keine IP-Adresse verwendet werden. ActiveSync-Clients legen zunehmend Wert auf die Nutzung von FQDNs. Wichtig ist, dass der hinterlegte HostName der öffentlichen Adresse des MDS entspricht. Ist der MDS unter mds.beispiel.de erreichbar, muss das Zertifikat auf mds.beispiel.de ausgestellt werden.

Die Zertifikate werden automatisch in das korrekte Verzeichnis exportiert und vom MDS verwendet.

1.2 Import von Drittanbieter-Zertifikaten

Ist für den FQDN des MDS ein Zertifikat eines Drittanbieters vorhanden, kann dieses in den MDS importiert und genutzt werden. Es ist darauf zu achten, dass das Zertifikat nur das Leaf-Zertifikat und keine Intermediate-Zertifikat enthält. Folgende Schritte sind dafür notwendig:

- Im SSL Ordner einen Unterordner ExternalCert erstellen
- In diesen den privaten Key und das Zertifikat der Zertifizierungsstelle kopieren. Umbenennen in host.key und host.crt
- Key und Zertifikat der Zertifizierungsstelle müssen im PEM Format vorliegen und sollten nicht mit einem Passwort geschützt sein. Falls das nicht der Fall ist bitte konvertieren. Das Zertifikat darf kein Intermediate-Zertifikat enthalten.
- Damit die OpenSSL Version aus dem MDS Ordner verwendet werden kann (wichtig!) muss die openssl.cfg zuerst angegeben werden

  set OPENSSL_CONF=[absoluter Pfad zur openssl.cfg im MDS Ordner]

  Wichtig: **keine** Anführungszeichen beim Pfad
- Mit folgendem Befehl im MDS Ordner eine .pfx Datei erstellen und **kein(!)** Export Passwort vergeben (eine Zeile)

  openssl pkcs12 -export -out SSL\ExternalCert\host.pfx
  -inkey SSL\ExternalCert\host.key -in SSL\ExternalCert\host.crt
- Aus dem ExternalCert Ordner die Dateien host.key, host.crt und host.pfx ins SSL Verzeichnis kopieren und bestehende Dateien überschreiben
- MDS4DvConnectionHandler neu starten

1.3 Apple MDM Zertifikate

Um die MDM Funktionen nutzen zu können, sind Zertifikate einer offiziellen Zertifizierungsstelle nötig und der MDS muss zwingend unter einem FQDN und nicht mit einer IP-Adresse erreichbar sein. Der FQDN des MDS muss mit dem Zertifikat übereinstimmen.

Um MDM zu nutzen, muss über die MakeCert.exe ein APNS Zertifikat-Request erzeugt werden, über den anschließend das APNS Zertifikat beantragt werden kann.
https://identity.apple.com/pushcert

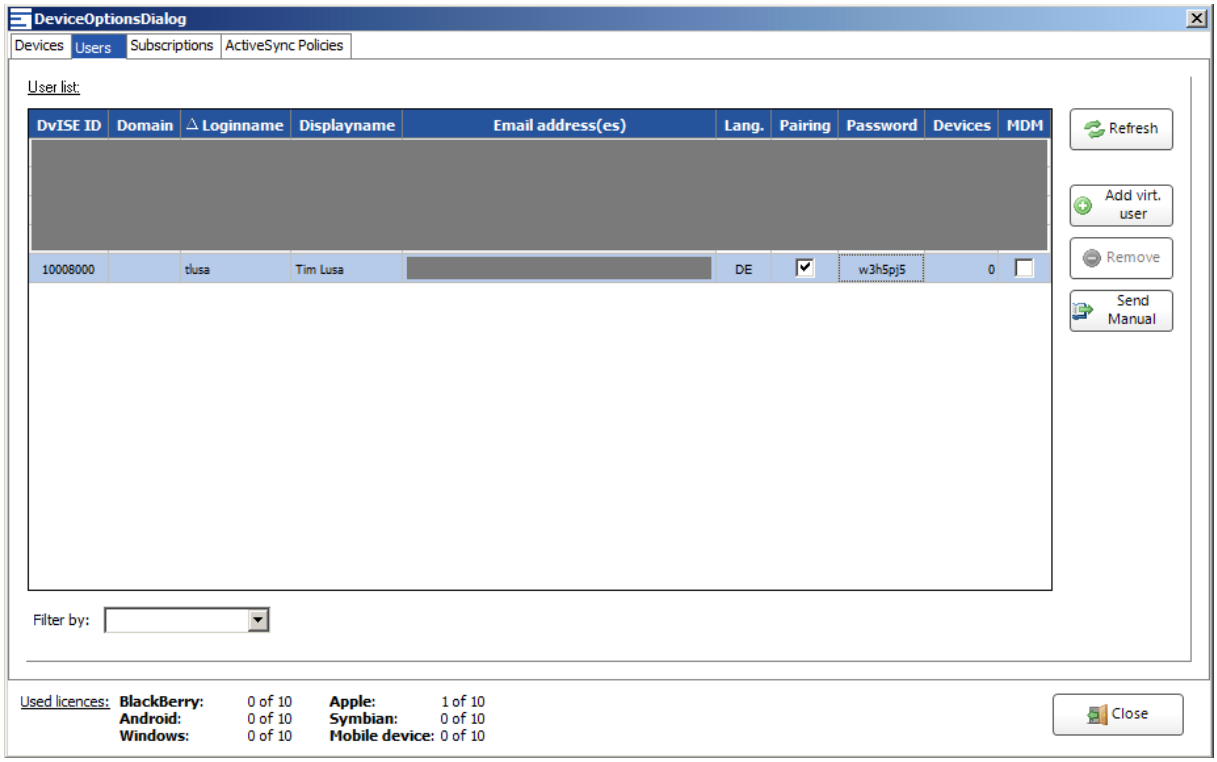
Anschließend kann das MDS Zertifikat wie in 1.2 beschrieben importiert werden.

Beim Erzeugen des APNS Request mit der MakeCert.exe werden die Zertifikate im SSL Ordner überschrieben. Es ist daher nötig, nach jedem Ausführen der MakeCert.exe die Inhalte von ExternalCert erneut nach SSL zu kopieren um das korrekte Drittanbieter-Zertifikat zu nutzen.

Weitere Informationen zum MDM Zertifikat finden Sie im Dokument **MDS4Dv Kurzanleitung MDM Zertifikat erneuern.pdf**

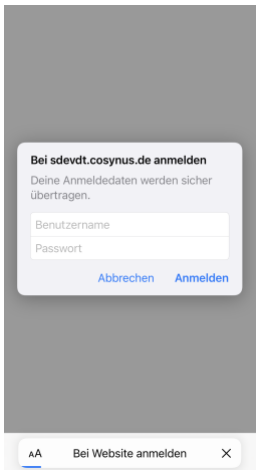
2 Inbetriebnahme von Geräten

Zuerst muss für den betreffenden User im Devices Menü des MDS „Pairing“ aktiviert werden.



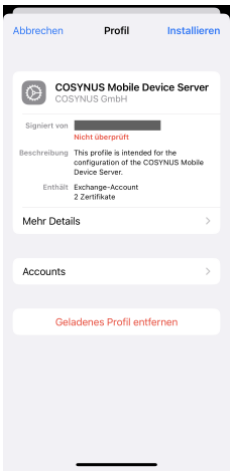
2.1 iOS Geräte

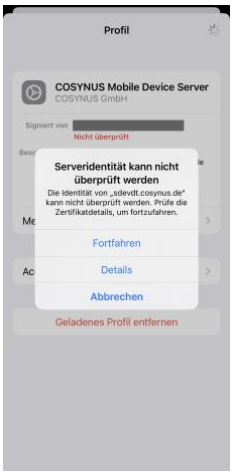
Das Einbinden von iOS Geräten geschieht über den Safari Browser. Rufen Sie am Gerät die Adresse ihres MDS auf.



Nachdem Sie sich angemeldet haben, lässt sich das MDS Profil über das Icon downloaden.

Das geladene Profil lässt sich anschließend in den Einstellungen des iOS Geräts öffnen und installieren. Falls Sie ein über MakeCert.exe erzeugtes Zertifikat einsetzen, muss die Rückfrage nach der Serveridentität mit „Fortfahren“ beantwortet werden.





Das Profil ist anschließend eingerichtet und die initiale Synchronisation startet.

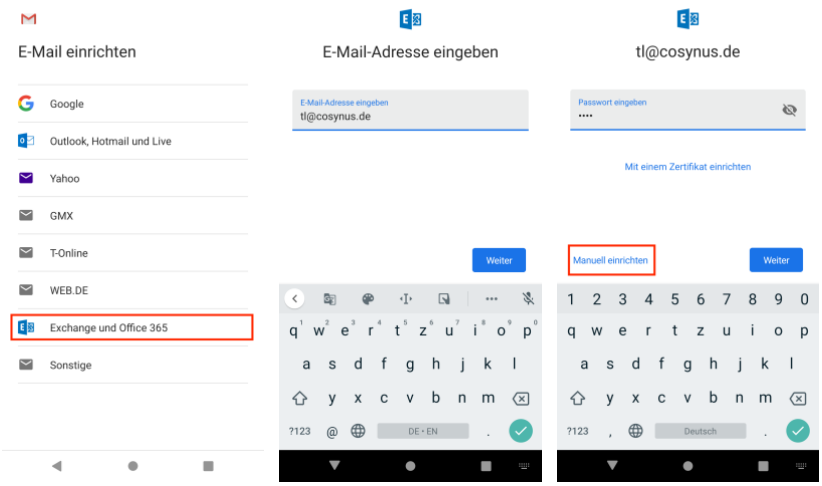
Über die Geräteeinstellungen lässt sich unter „Kontakte“ bzw. „Kalender“ jeweils der Standardaccount des Geräts setzen. Hier empfiehlt es sich, den MDS auszuwählen um neue Einträge am Device automatisch in den korrekten Kalender / Adressbuch einzutragen.

Über Einstellungen / Mail / Accounts / COSYNUS Mobile Device Server / Mail synchronisieren lässt sich einstellen, in welchem Zeitraum Mails auf dem Gerät bleiben.

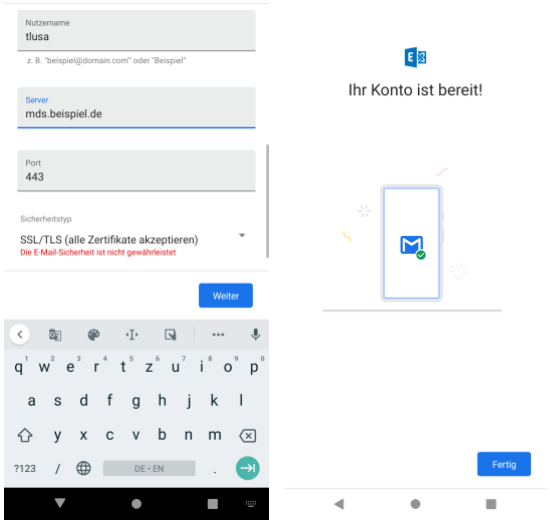
2.2 Android Geräte

Android-basierte Geräte werden manuell angebunden. Durch die Unterschiede im Design bei verschiedenen Herstellern und Android-Versionen können die Screens an Ihrem Device anders aussehen.

In den Einstellungen des Geräts wählen Sie Konten und fürgen ein neues Exchange Konto hinzu.



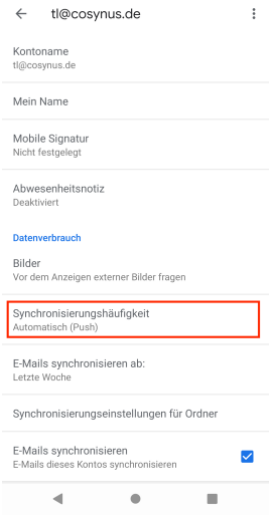
Anschließend tragen Sie die E-Mail-Adresse und das Passwort ein und fahren mit „Manuell einrichten“ fort.



Bei der manuellen Einrichtung behalten Sie E-Mail-Adresse und Passwort bei und tragen den MDS-Loginnamen als Benutzernamen ein. Befindet sich der MDS in einer Domäne ist es nötig, den Nutzername als [Domäne]\[Loginname] anzugeben.

Die Serveradresse und den Port geben Sie entsprechend ihrer Konfiguration an. Falls es bei Ihrem Gerät kein Feld für den Port gibt, tragen Sie als Servernamen [FQDN]:[Port] ein.

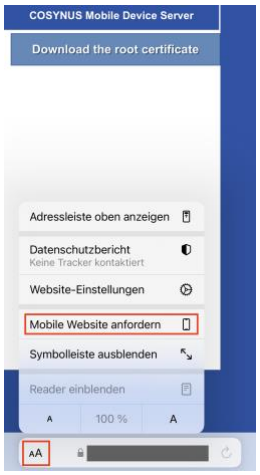
Wichtig: Falls Sie ein selbstsigniertes Zertifikat nutzen, muss SSL/TLS (alle Zertifikate akzeptieren) gewählt werden.



Bitte beachten Sie, dass die Synchronisierungshäufigkeit des Accounts auf Automatisch (Push) stehen muss. Sie finden die Einstellungen je nach Betriebssystem meist unter Einstellungen / Konten / Exchange.

2.3 Fehler beim Einrichten

Speziell bei iPads kann es vorkommen, dass statt des Icons zum Profildownload ein Hinweis zum Download des Root-Zertifikats angezeigt wird.



In diesem Fall öffnen Sie das Menü über „aA“ und wählen „Mobile Website anfordern“. Anschließend kann der Prozess aus 2.1 fortgesetzt werden.

3 Impressum

Weitere Fragen oder Anregungen nehmen wir gerne per E-Mail (info@cosynus.de) entgegen.

COSYNUS GmbH

Gesellschaft für Computersysteme,
Netzwerktechnik und Softwareentwicklung mbH

Europaplatz 5
D-64293 Darmstadt

Fon: +49 6151 9448-0
Fax: +49 6151 9448-500
Internet: http://www.cosynus.de
E-Mail: info@cosynus.de

Sparkasse Darmstadt (BLZ 508 501 50) Kto.-Nr.: 2011166
Amtsgericht Darmstadt HRB-Nr. 5559

Geschäftsführer: Michael Reibold

Darmstadt, den 27. Juni 2022